

# **Halbjahresfinanzbericht**

zum 30. Juni 2014  
(01.01.2014 bis 30.06.2014)

Porta Systems AG, Fritz-Vomfelde Str. 34, 40547 Düsseldorf  
Tel.: 03212 266 66 64  
e-Mail: [info@porta-ag.de](mailto:info@porta-ag.de), <http://www.porta-ag.de>  
Satzungssitz: Porta Westfalica, Registergericht: AG Bad Oeynhausen, HRB 4089

## **Bericht des Vorstands**

Die Porta Systems AG beschäftigt sich weiterhin mit der Verwaltung ihres eigenen Vermögens, im Berichtszeitraum wurden keinerlei Umsätze getätigt. Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter, Vorstand und Aufsichtsrat erhalten keine Vergütung, daher fallen überschaubare Verwaltungskosten an.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens bestehen aus Genussrechtskapital einer Gesellschaft aus Großbritannien. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Steuererstattungsansprüche. Die liquiden Mittel betragen TEuro 5 und sind auf Kontokorrentkonten angelegt.

Es gibt keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Lagebericht des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2013 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung und Tätigkeit der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 wesentlich verändern.

Als Risiken für die künftige Geschäftsentwicklung sind weitere Verzögerungen bei der Aufnahme eines neuen Geschäfts, höher als geplante Anlaufverluste und ein Schlüsselpersonenrisiko aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl zu sehen. Die Gesellschaft hat des Weiteren aufgrund ihrer Börsenzulassung im Regulierten Markt umfangreiche regulatorische Anforderungen einzuhalten. Hieraus können sich rechtliche Risiken ergeben. Da das Anlagevermögen in Wertpapieren eines Emittenten angelegt ist, können sich Ausfallrisiken ergeben. Kenntnisse darüber liegen zur Zeit nicht vor. Laufende Ausschüttungen werden nur erzielt, wenn die Emittentin entsprechende Überschüsse erzielt.

Die notwendigen Aufwendungen des Geschäftsbetriebs fallen laufend an und werden voraussichtlich nicht in jeder Periode vollständig durch laufende Erträge abgedeckt. Folglich rechnet die Gesellschaft mit leicht negativen Jahresergebnissen. Im Falle weiterer Investments und / oder der Umsetzung von Kapitalerhöhungen werden sich die Zukunftsaussichten gegebenenfalls ändern.

Porta Westfalica, den 26. August 2014

Armin Schulz  
(Vorstand)

## Bilanz

### **Bilanz zum 30. Juni 2014**

<b>Aktiva</b>	<u>31.06.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagevermögen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	280.000,00	280.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	74,57	407,88
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.900,14	13.195,68
	<u>5.308,02</u>	<u>13.603,56</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>284.974,71</b>	<b>293.603,56</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	516.600,00	516.600,00
II. Verlustvortrag	-238.836,96	-114.776,24
III. Jahresfehlbetrag	-8.797,50	-124.060,72
	<u>268.965,54</u>	<u>277.763,04</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	10.000,00	15.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32,13	840,52
2. Sonstige Verbindlichkeiten	5.977,04	0,00
	<u>6.009,17</u>	<u>840,52</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>284.974,71</b>	<b>293.603,56</b>

Gewinn- und Verlustrechnung

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Halbjahr zum 30. Juni 2014**

	<u>30.06.2014</u>	<u>30.06.2013</u>
	<u>Halbjahr</u>	<u>Halbjahr</u>
	Euro	Euro
1. sonstige betriebliche Erträge	133,40	0,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.930,90	-12.744,46
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	226,24
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-12,61
	<hr/>	<hr/>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.797,50	-12.530,83
7. Jahresfehlbetrag	-8.797,50	-119.560,72
8. Verlustvortrag	-238.836,96	-114.776,24
	<hr/>	<hr/>
<b>9. Bilanzverlust</b>	<b>-247.634,46</b>	<b>-234.336,96</b>

## **Anhang für das Halbjahr zum 30. Juni 2014**

### **I. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 Abs. 2 und Abs. 3 sowie 275 Abs. 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und liquide Mittel werden mit dem Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und sonstige Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Genussrechte einer Kapitalgesellschaft, die langfristig gehalten werden sollen. Die Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bewertet, Abschreibungen oder Zuschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind Forderungen gegen das Finanzamt aus Steuerüberzahlungen und anrechenbaren Steuern.

Das Guthaben bei Kreditinstituten betrifft Kontokorrentkonten mit täglicher Verfügbarkeit.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag Euro 516.600,-- und ist eingeteilt in 516.600 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien. Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 30. August 2012 wurde ein genehmigtes Kapital in Höhe von maximal Euro 258.300,-- beschlossen. Das Grundkapital kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Juli 2017 einmalig oder mehrmalig gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge oder bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen und zum Zweck der Einbringung von Forderungen der die Gesellschaft finanzierenden Kreditgeber gegen die Gesellschaft oder wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des bei Beschlussfassung über die Ausnutzung des Genehmigten Kapitals vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne des § 203 Abs. 1 und Abs. 2 i. V. m § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet, auszuschließen.

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag in Höhe von TEuro 239 enthalten.

Die Rückstellungen wurden für Kosten des Wirtschaftsprüfers sowie Erstellung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses gebildet.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft erzielte keine Umsatzerlöse.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im wesentlichen Abschluss-/Steuerberater-/Wirtschaftsprüferkosten sowie Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung (Notierungsentgelt „General Standard“, Veröffentlichungspflichten, Hauptversammlung, etc.).

#### **V. Sonstige Angaben**

Es wurden keine Geschäfte mit der Gesellschaft nahe stehenden Personen getätigt.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Porta Westfalica, den 26. August 2014

Armin Schulz  
(Vorstand)